

1. Du absolvierst gerade eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Zum einen habe ich mich wegen des zukunftssicheren Arbeitsplatzes und den flexiblen Arbeitszeiten für diese Ausbildung entschieden. Zum anderen hat mich die Kombination aus der Arbeit mit Menschen und einer Bürotätigkeit angesprochen. Die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten verbindet meine Bedürfnisse und Interessen daher sehr gut miteinander.

2. Welche verschiedenen Arbeitsbereiche durftest du bereits während deiner Ausbildung kennen lernen?

Inzwischen durfte ich die meisten Arbeitsbereiche, die es hier gibt, kennenlernen. Ich war beispielsweise in der Ausländerbehörde, der Führerscheinstelle, der Finanzverwaltung sowie in der kommunalen Jugendarbeit tätig. Ebenso war ich einige Zeit im Gesundheitsamt, im Hochbauamt, im Umweltamt und im Sozialamt eingesetzt. Auch im Personal, im Ankerzentrum und im Jobcenter durfte ich während meiner Ausbildungszeit mitarbeiten. Derzeit bin ich dem Bauamt zugewiesen.

In der Regel unterstütze ich für ca. 6 Wochen einen Arbeitsbereich bzw. ein Sachgebiet. Dort werde ich von den Kolleginnen und Kollegen in die Arbeit eingebunden. Nachdem mir die Aufgaben verständlich erklärt werden und ich jederzeit nachfragen darf, gelingt es mir, schnell in die verschiedenen Themengebiete einzusteigen.

3. Wie sieht dein typischer Arbeitsalltag aus?

Ich beginne meinen Arbeitstag um 06:30 Uhr. Wenn ich ankomme, checke ich erstmal meine Emails. Oft habe ich noch Aufgaben vom Vortag offen, die ich zuerst erledige. Außerdem sehe ich mich an meinem Arbeitsplatz um, welche Aufgaben noch anfallen oder ich frage in der Abteilung, wo ich tätig werden könnte. Es gibt immer etwas zu tun und die Zeit vergeht recht schnell, sodass ich gegen 15:30 Uhr meistens Feierabend machen darf.

4. Welche Aufgaben gefallen dir besonders gut und warum?

Ich erledige am liebsten Aufgaben, bei denen ich in den Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern komme. Das macht mir einfach am meisten Spaß.

Außerdem telefoniere ich gerne. Das konnte ich in der Führerscheinstelle anwenden. Dort habe ich den ganzen Tag das Telefon übernommen. Ich habe die Anrufe



entgegengenommen und entweder selbst versucht zu helfen oder an die entsprechenden Stellen weitervermittelt.

5. Nun bist du seit einiger Zeit in der Ausbildung. Kannst du dich noch an deine ersten Eindrücke zu Beginn der Ausbildung erinnern?

Die Umstellung von der Schule zum Arbeiten ist mir persönlich nicht ganz leichtgefallen. Die ersten Tage sind immer etwas aufregender und anstrengender und wir haben viele Informationen erhalten; dennoch ich bin gut in das Berufsleben gestartet.

Am 1. September findet normalerweise ein Einführungstag für die Azubis aller Ausbildungsbereiche statt. Im Laufe des Vormittags kommen ebenfalls die Azubis aus dem zweiten und dritten Lehrjahr dazu und wir haben ein gemeinsames Frühstück. Dabei lernen wir uns untereinander kennen. Bei uns konnte die Einführungsveranstaltung wegen Corona leider nicht stattfinden. Allerdings haben wir das in Form einer Landkreisrundfahrt nachgeholt. Wir sind durch den Landkreis gefahren und haben uns verschiedene Sachen angesehen. Das war auch eine schöne Idee.

6. Welche Eigenschaften und Interessen sollte ein Azubi in deinem Beruf mitbringen?

Auf jeden Fall sollte man Teamfähigkeit mitbringen. Bei den meisten Aufgaben muss man sich mit Kolleginnen und Kollegen absprechen oder mit ihnen zusammenarbeiten. Und natürlich sollte man kontaktfähig sein. Immerhin steht man im regelmäßigen Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern. Nicht zuletzt sollte man zuverlässig sein und die vorgegebenen Fristen, die in den jeweiligen Arbeitsgebieten gelten, gewissenhaft einhalten.

7. Die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten ist eine duale Berufsausbildung. Das heißt, dass deine Ausbildung nicht nur im Betrieb, sondern auch in der Berufsschule stattfindet. Wie sieht dort dein Alltag aus?

Wir gehen in Schweinfurt zur Berufsschule und haben dort Blockunterricht. Je nach Stundenplan beginnt der Unterricht um 07:55 Uhr und geht bis entweder bis 12:45 Uhr oder bis 15:00 Uhr. Ausbildungsbezogene Fächer sind zum Beispiel Verwaltungshandeln, Verwaltungsbetriebswirtschaft, Personalwesen und Rechnungswesen. Daneben haben wir Deutsch, Englisch, Politik und Gesellschaft, Religion und Textverarbeitung. Außerdem werden wir in der Verwaltungsfachschule in Bad Neustadt unterrichtet. Dort findet der Unterricht ebenfalls blockweise statt.

8. Hast du schon Pläne, wie es für dich nach der Ausbildung weitergehen könnte?

Ich möchte gerne mein Abitur nachholen und werde nach meiner Ausbildung auf die BOS gehen. Mein Ziel ist es, Soziale Arbeit zu studieren. Während meiner Ausbildung habe ich festgestellt, dass mir die Kombination aus der Arbeit im Büro und dem Bürgerkontakt sehr gut gefällt, ich jedoch gerne näher am Menschen arbeiten möchte. Das Landratsamt Schweinfurt bietet ein duales Studium Soziale Arbeit (B. A.) an, welches ich nach meinem Schulabschluss gerne dort aufnehmen würde.

9. Neben der Arbeit ist der Ausgleich in der Freizeit wichtig. Welche Hobbies hast du?

Ich spiele Korbball und trainiere auch eine jüngere Mannschaft. Da kann ich nach der Arbeit immer gut abschalten. Wenn man den ganzen Tag sitzt, muss man sich auch mal bewegen. Zumindest mir geht das so.

10. Welche Tipps würdest du angehenden Azubis abschließend gerne mit auf den Weg geben?

Für die Berufsschule ist mein Tipp, von Beginn an mitzulernen. Das kann ein wenig schwierig sein, das kenne ich selbst. Aber es ist wichtig, nicht in den Rückstand zu geraten, in der Prüfungsphase wird es sonst sehr schwierig bis nahezu unmöglich, den Unterrichtsstoff aufzuholen.

Wenn es Fragen gibt, immer fragen. Geht auch auf Lehrkräfte sowie Kolleginnen und Kollegen zu, wenn ihr etwas Bestimmtes sehen oder wissen wollt. Gerade während der Ausbildung lassen sich Theorie und Praxis wunderbar miteinander verknüpfen. Diese Chance solltet ihr ergreifen. Genauso wie die Möglichkeit in der Ausbildungszeit in die verschiedenen Sachgebiete hineinschnuppern zu können. Das macht den Berufsalltag sehr abwechslungsreich.

Ich kann die Ausbildung nur empfehlen, man lernt unglaublich viel und erweitert darüber hinaus seine Allgemeinbildung.

Auszubildende des Landkreis Schweinfurt im 3. Lehrjahr

